

Überraschung im Irrgarten

JERSBEK Vor allem das Quiz machte den Besuchern am Eröffnungs-Wochenende Spaß.

Cornelia Büddig
Jersbek

„Das Maislabyrinth ist wirklich gut gemacht“, meint Frank Sailer (39). Der Schenefelder Versicherungskaufmann gehörte am Sonnabend mit seinem Sohn Yannick (13) zu den Ersten, die sich einen Weg durch den fünf Hektar großen Irrgarten in Jersbek suchten. Insgesamt kamen rund 150 Besucher, und damit waren die Veranstalter Karsten Eggert (33) und Mike Kemper (26) überaus zufrieden.

„Dann werden wir erst einmal orten, wo wir sind“, sagt Frank Sailer beim Blick auf die Eintrittskarte. Dort sind die Pfade durch das zwei Meter hohe Pflanzenmeer abgebildet. Sobald der Standort ausgemacht und eingezeichnet ist, machen sich Vater und Sohn auf den Weg. Nach wenigen Metern erreichen sie die erste Quiz-Station. „Wie viel Energie liefert die Sonne?“, lautet die Frage. Die Sailer müssen raten. Sie entscheiden sich für eine Antwort – und notieren sicherheitshalber auch die anderen Lösungsbuchstaben. „Man kann ja nie wissen“, sagt Frank Sailer.

Als Nächstes passieren die Schenefelder eine Informationstafel. Dort findet sich Wissenswertes über die Erde. Zu erfahren ist zum Beispiel, dass der Erdball rund 150 Millionen Kilometer von der Sonne entfernt ist und mit einem Durchmesser von 12 765 Kilometern in unserem Sonnensystem zu den Planeten mittlerer Größe gehört. „Das ist eine tolle Idee mit dem Fragespiel und den Infos. Man tapert dann nicht so planlos herum“, findet Frank Sailer.

Weiter gehts. Vater und Sohn



Yannick (l.) und Frank Sailer bestaunen im Maislabyrinth eine maßstabsgetreue Nachbildung des Planeten Saturn.

FOTO: BÜDDIG

erreichen einen Bereich, in dem ein „Auge“ gestaltet wurde. Man erkennt es sofort an den geschwungenen „Wimpfern“, die vom Hauptweg als Sackgassen abzweigen. Plötzlich stoppt Frank Sailer. „Jetzt sind wir angeschiert“, ärgert er sich. Am Wegesrand steht nicht wie erwartet Station 2, sondern bereits Station 3. Zehn Stationen sind es insgesamt.

Trotz der verwirrenden Zahlen haben die Sailer nach wie vor den Durchblick. „Ich hatte schon immer einen guten Orientierungssinn, aber außer im Spiegellabyrinth auf dem Hamburger Dom war ich noch nie in einem Irrgarten“, sagt Frank Sailer.

Nach gut einer Stunde inklusive Zwischenstopp auf der Aussichtsplattform sind Vater und Sohn am Ziel. Auf ihren Eintritts-

karten tragen die beiden nach kurzem Zögern ihr Lösungswort ein. „Mal sehen, ob es stimmt“, sagt Sohn Yannick.

Wer richtig liegt, hat die Chance, Eintrittskarten für das Ahrensburger Badlantic zu gewinnen. „Das Lösungswort hat mit dem Sonnensystem und der Menschheit zu tun“, verrät Karsten Eggert. Die Gewinner werden benachrichtigt.

BIS 1. SEPTEMBER

Der Irrgarten im Maisfeld an der Allee in Jersbek ist noch bis 1. September täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen 5 Euro Eintritt (ermäßigt 4 Euro), Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre 3 Euro. Geplant sind noch ein Open-Air-Festival sowie eine Fackel- und Kinonacht. (kx)